

Liebe Freunde,

leider komme ich erst jetzt dazu, ein paar Zeilen zu schreiben!

Die Zeiten werden härter, der Raubzug der großen Räuber unverschämter, da greifen untergeordnete Organe gerne schon Mal kommenden Repressionen vor.

Bis 1945 waren 80 Prozent der deutschen Richter Mitglied der „NSdAP“. Nach 1945 waren 80 Prozent der deutschen Richter ehemalige Mitglieder der „NSdAP“.

Die Akteure von damals sind weitgehend verschwunden, der Geist nicht. Mancher Richter mag sich darüber ärgern, daß er das Hakenkreuz nicht zulassen darf, sähe er doch gerne braune oder schwarze Kolonnen darunter marschieren. Wenn schon seine Kameraden nicht, dann sollen aber auch die Linken nicht damit hantieren dürfen, meint dieser Herr, das Hakenkreuz darf nicht den Antifaschisten überlassen werden, da ist er eigen.

Die verordneten Repressionen gegen Faschisten waren schon sehr früh Mittel der Repression gegen Antifaschisten, während Faschisten meist unbehelligt blieben. Die konservativen Eliten, die die Nazis an die Macht brachten, schämen sich ein wenig, daß die so über die Stränge geschlagen haben. Aber sie brauchen die braunen Brüder doch noch immer. Und sei es nur, sie mit den Linken gleichzusetzen.

Selbst die Benutzung des Hakenkreuzes muß heute offenbar gegen die Hakenkreuzler erkämpft werden.

Mir ist gerade ein Zitat von Thomas Mann vor Augen gekommen, das sehr gut in unsere Zeit passt:

„Den russischen Kommunismus mit dem Nazifaschismus auf die gleiche moralische Stufe zu stellen, weil beide totalitär seien, ist bestenfalls Oberflächlichkeit, im schlimmeren Falle ist es – Faschismus. Wer auf dieser Gleichstellung beharrt, mag sich als Demokrat vorkommen, in Wahrheit und im Herzensgrund ist er damit bereits Faschist und wird mit Sicherheit den Faschismus nur unaufrichtig und zum Schein, mit vollem Hass aber allein den Kommunismus bekämpfen.“ Th. Mann *Essays*, Fischer 1986

Das ist es was die deutschen Eliten heute bewogen haben mag, den Pfaffen Gauck zum Grüßaugust zu machen. Und dieses mag auch manchen Richter ermuntern, verschärft nach links zu beißen.

Meine Solidarität ist mit den Antifaschisten!

Mein Protest gegen Richter denen das nostalgische Zeigen der Naziwelten in der „Aufarbeitung“ der Guido-Knopp-Filme nichts ausmacht, die aber wütend werden, wenn der Charakter des Faschismus bloßgelegt wird durch das Zeigen von Heartfields Montagen!

Erich Schaffner